

FES-Mitteilungen ***Ausgabe 1/2017*** ***Januar 2017***



Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am 19.2.

Faszination Modellbahn Sinsheim am 11.3.

Funtreffen in Rostock

Veranstaltungen

Liebe Fes'ler,

das abgelaufene Jahr hat für den FES eine ganze Reihe durchaus interessanter Veranstaltungen gebracht und in gleicher Weise wollen wir mit Elan im neuen Jahr weiter machen. In diesem Sinne wünsche auch allen Mitgliedern, dass sie es trotz turbulenter Zeiten mit Zuversicht und Vertrauen in die Zukunft meistern werden.

Das erste Quartal des neuen Jahres wird wie immer von einer gewissen Routine geprägt. So werden wir uns im Januar wieder in der Weißenburg treffen und uns ein sehr professionell gemachtes Video von unserem Freund Dieter Schlipf ansehen, der sich 2009 bei der Straßenbahn in Lissabon umgesehen hat. Ein reizvolles Thema, denn die Straßenbahn ist die dort die Touristenattraktion schlechthin.

Im Februar steht wieder die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen an, für uns als eingetragenen Verein eine wichtige Veranstaltung, zu der hoffentlich viele Mitglieder erscheinen werden.

Im März geht's dann wieder nach Sinsheim zur ersten Publikums-Modellbahnmesse nach der Spielwarenmesse in Nürnberg, die vor allem für den direkten Kontakt mit kleineren Herstellern eine gute Gelegenheit bietet, aber auch immer wieder interessante Ausstellungsanlagen zu bieten hat.

So werden wir mit unseren Aktivitäten hoffentlich gut über den Winter kommen und wenn sich unsere Mitglieder auch rege beteiligen, kann eigentlich nicht mehr viel schief gehen.

Euer Bernd

Titelbild

Allegra 3513 (RhB ABe 8/12) fährt in den Bahnhof Alp Grüm ein

Impressum

Herausgeber:	Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V. Postfach 13 11 06 70069 Stuttgart
Bankverbindung	
PSD Bank RheinNeckarSaar	
IBAN	DE49 6009 0900 7819 6766 00
BIC	GENODEF1P20
Redaktion:	Bernd Zöllner
Layout und Satz:	Patrick Fiala
Erscheinungsweise:	vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober
Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.	
Kontakt:	
1. Vorsitzender Bernd Zöllner:	vorstand@fes-online.de
Redaktion FES-Mitteilungen:	redaktion@fes-online.de
Veranstaltungsvorschläge:	termine@fes-online.de
Internet:	http://www.fes-online.de/

Einladung zur Mitgliederversammlung am 19.2.2017

Im Februar findet unsere Mitgliederversammlung statt. In diesem Jahr muss der Vorstand neu gewählt werden, eine gute Gelegenheit, die Arbeit des Vorstandes zu bewerten. Daher wäre es schön, wenn möglichst viele Mitglieder die Möglichkeit nutzen würden, sich aus erster Hand über die Aktivitäten der Vereinsführung zu informieren und durch die Wahl des Vorstandes aktiv an der Gestaltung des Vereinslebens mitzuwirken. Die Mitgliederversammlung bietet die Möglichkeit, alle Fragen zu diskutieren, die den Verein betreffen. Es kann Kritik geübt werden und es können Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit gemacht werden. Daher bitten wir alle Mitglieder herzlich, sich durch die Teilnahme an der Mitgliederversammlung aktiv ins Vereinsleben einzubringen.

Wir laden hiermit alle Mitglieder gemäß § 9 der Vereinssatzung form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung herzlich ein.

Zeitpunkt: Sonntag, den 19.2.2017 um 15:00 Uhr
Ort: Schwul/Lesbisches Zentrum Weissenburg
Weissenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Aussprache zum Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Wahlleiters
11. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
12. Anträge
13. Jahresprogramm 2017
14. Sonstiges

Der Vorstand



Funtreffen 2017 in Rostock

BEIM letzten Funtreffen in Innsbruck fiel die Entscheidung auf einen Ort ganz am anderen Ende des deutschsprachigen Raums.

Rostock liegt ganz im Norden, an der Ostsee. Das Stadtzentrum liegt auf 13 Metern Seehöhe, die Küste natürlich auf 0. Südöstlich der Stadt erreichen die Höhen der „Rostocker Schweiz“ stolze 68 Meter, in den 1970er Jahren gab es dort sogar einen Skilift. Stadt und Region bieten viel Wasser, klassische hanseatische Backsteingotik und noch manches bahntechnisch und anderes Interessante.

Organisiert wird das Treffen vom Lokruf Berlin gemeinsam mit dem FES. In bewährter Weise wird der FES sich um Eure Anmeldungen kümmern. Wir haben uns entschlossen auf Grund der recht wenigen Hotels in Bahnhofsnähe im IntercityHotel für das Funtreffen in Rostock ein Abrufkontingent zu reservieren. Dazu gibt es eine gesonderte Information. Damit alle Interessenten schon einmal planen können, hier das Programm in Kurzform:

Programm

Sonnabend, 27. Mai

Treff um 19 Uhr in einem Gasthaus.

Sonntag, 28. Mai

Auf Nebenbahnen und mit Schiff durch die Mecklenburgische Seenplatte

Montag, 29. Mai

Beim Großherzog in Schwerin. Zurück geht's über Wismar, dessen Altstadt zum UNESCO-Welterbe zählt.

Dienstag, 30. Mai

Rügens wilder Norden. Per Sonderbus auf den Spuren der alten Schmalspurbahn.

Mittwoch, 31. Mai

Zum ersten Mal in der Geschichte des Funtreffens geht's nach Dänemark. Per Fähre nach Gedser, das dortige Eisenbahnmuseum beherbergt seit letztem Jahr auch das Stellwerk aus dem Olsenbanden-Film.

Donnerstag, 1. Juni

Durch die alte Hansestadt Rostock geht es per zweistündiger Straßenbahnsonderfahrt, Stadtführung durch die Altstadt und per Bahn und Fähre. Abends gibt's den traditionellen „Begrüßungsabend“.

Freitag, 2. Juni

Bad Doberan hat eine der prächtigsten Kirchen Norddeutschlands. Und es hat den Molli: eine dampfbetriebene Schmalspurbahn durch die Straßen der Innenstadt und weiter an die Ostsee nach Heiligendamm und Kühlungsborn. Es besteht die Möglichkeit einer kleinen Wanderung am Strand, ansonsten kann man sich in eine der vielen Gaststätten am Ort stärken.

Sonnabend, 3. Juni

Auf Rügen dampft der „Rasende Roland“. zuvor können wir die alte Hansestadt Stralsund (UNESCO-Welterbe) oder die Residenzstadt Putbus besichtigen. Auch hier gibt's die Möglichkeit zu einer Strandwanderung.

Sonntag, 4. Juni, Pfingstsonntag

Mit einem Sonderzug (einer „Ferkeltaxe“, dem Schienenbus der Deutschen Reichsbahn) fahren wir von Neustrelitz nach Mirow und auf die Hafenbahn in der alten Residenzstadt Neustrelitz, mit diversen Einkehrmöglichkeiten am See. Abends gibt's in Rostock ein Abschiedsbuffet.

Montag, 5. Juni, Pfingstmontag

Mit dem Schiff geht's von der Rostocker Innenstadt über die Warnow nach Warnemünde. Dort gibt's dann den traditionellen Abschied auf der Mittelmole am alten Fähranleger, wo die bekannten vielen Tränen sich mit den Wellen des Meeres mischen.

Das vollständige und ausführliche Programm mit Anmeldeformular wird es Anfang April geben. Spätestens dann wird es auch online unter www.funtreffen.eu und der Homepage des Lokruf Berlin abrufbar sein: www.lokruf-berlin.de

Für das Orgateam Kai-Uwe

Zimmerreservierungskontingent im IntercityHOTEL Rostock

Wir haben uns entschlossen auf Grund der recht wenigen Hotels in Bahnhofsnähe im Intercity-Hotel für das Funtreffen in Rostock vom 27. Mai 2017 bis zum 5. Juni 2017 ein Abrufkontingent zu reservieren. Wir können euch also (dank Andreas) folgendes Angebot unterbreiten.

Die Zahlung erfolgt direkt im Hotel und wird nicht über die Funtreffen-Buchung vorgenommen.

Einzelzimmer	60 €	pro Zimmer/Nacht, incl. Frühstück, MwSt., Bedienungsgeld
Doppelzimmer	80 €	pro Zimmer/Nacht, incl. Frühstück, MwSt., Bedienungsgeld

Ebenso enthalten ist die kostenfreie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Rostock.

Das **IntercityHotel Rostock** bietet moderne und schallisolierte Zimmer mit 19 qm Größe, Badezimmer mit Dusche/WC und Fön, Schreibtisch, Minibar, Telefon, SAT-TV und Radio. Die Nutzung des WLAN mit bis zu zwei Geräten ist kostenfrei (256 kb/s).

Das **IntercityHotel** befindet sich direkt am Rostocker Hauptbahnhof, Herweghstr. 51, 16055 Rostock.

Die Zimmer können bis 14 Tage vor Anreise kostenfrei storniert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichtanreise werden 90% des Gesamtpreises fällig. Änderungen oder Stornierungen bedürfen der Schriftform und müssen seitens des Hotels bestätigt werden. Der Zimmerpreis wird bei Abreise direkt im Hotel bezahlt. Zur Garantie der Buchung müssen alle Gäste bei der Reservierung Ihre Kreditkartendetails angeben.

Das Abrufkontingent gilt bis zum 1. Mai 2017 und kann ab sofort abgerufen werden. Das Stichwort lautet „**Funtreffen**“, bei der Reservierung bitte unbedingt angeben. Die Telefon-Nr. für die Reservierung lautet: 0381-4950-0

Die Buchung des **IntercityHotel Rostock** ist unabhängig von der Buchung des Funtreffens.

Eurer ORGA-Team Rostock 2017



11. März: Faszination Modellbahn in Sinsheim

IM März steht traditionell die Faszination Modellbahn in Sinsheim auf unserem Programm. Diese nunmehr ausschließliche Modellbahn-Publikumsmesse bietet die Möglichkeit, sich unmittelbar nach der Spielwarenmesse, über die aktuellen Neuheiten der Modellbahnhersteller zu informieren. Darüber hinaus sind immer wieder interessante Ausstellungsanlagen in allen Baugrößen ein wichtiger Bestandteil dieser Messe. Neben den wichtigsten Modellbahnherstellern gibt es wie immer zahlreiche Kleinserienhersteller, die hier den direkten Kontakt zu ihren Kunden finden können.

Es wird auch wieder die große MIBA-Neuheiten-Show geben, bei der im Rahmen von Interviews mit Repräsentanten der Hersteller viele aktuelle Neuigkeiten zu erfahren sind.

Daneben werden auch wieder die besten Privat-Anlagen prämiert, die mittlerweile auch einen wichtigen Teil der ausgestellten Anlagen darstellen.

Wer sich aktuell über das Gebotene informieren will, findet hier alles Wichtige: <http://www.faszination-modellbahn.com>. U.a. 6 Wochen vor Messebeginn den Hallenplan mit allen Ausstellern.

Wir treffen uns am Samstag, den 11.3.2017 um 9:00 Uhr an der Halle 6 in der Neulandstraße 27 in Sinsheim. Die Spätaufsteher können noch gegen Mittag dazu stoßen. Hier zu bietet die Bahn die folgenden Möglichkeiten:

Ab Mannheim

Mannheim Hbf	ab 10:07 Uhr	S2, Gl. 9
Heidelberg Hbf	an 10:23 Uhr	Gl. 7
Heidelberg Hbf	ab 10:31 Uhr	S5, Gl. 4
Sinsheim Hbf	an 11:07 Uhr	

Ab Stuttgart

Stuttgart Hbf	ab 09:07 Uhr	*, Gl. 3
Bad Friedrichshall Hbf	an 09:54 Uhr	Gl. 3
Bad Friedrichshall Hbf	ab 10:18 Uhr**	, Gl. 10
Sinsheim Hbf	an 10:43 Uhr	

* RE 4930

** RE 12304

Langschläfer können selbstverständlich auch später dazu stoßen. Damit wir uns nicht verpassen treffen wir uns um 12:00 Uhr am Stand der Verlagsgruppe Bahn, um dann gemeinsam eine Kleinigkeit zu essen.

Die Öffnungszeiten

Freitag – Sonntag	09:00–17:00 Uhr
-------------------	-----------------

Die Eintrittspreise

Tageskarte Erwachsene	10,- €
Tageskarte Erwachsene ermäßigt	8,- €

Noch ein wichtiger Hinweis: Für den ermäßigten Eintrittspreis wird es in den Zeitschriften der Verlagsgruppe Bahn (MIBA, Eisenbahn-Journal, Modelleisenbahner) wieder einen Coupon geben. Wir werden wieder genügend dieser Coupons für unsere Mitglieder bereithalten bzw. rechtzeitig per Newsletter zum Ausdrucken verschicken.

Bernd

Straßenbahn Lissabon Filmvorführung am 11.3.

DIE elektrische Straßenbahn in Lissabon hatte wie vielerorts als Vorgänger eine Pferdestraßenbahn, die ab 1873 in Normalspur errichtet wurden. Betreiber war die 1872 in Rio de Janeiro gegründete Companhia Carris de Ferro de Lisboa, aus der die noch heute gebräuchliche Kurzform Carris abgeleitet wurde. Daneben gab es wegen der Topographie auch Kabel- und Standseilbahnen mit 900 mm Spurweite. Ab 1901 wurde die Pferdebahn sukzessive auf elektrischen Betrieb und gleichzeitig auf die Spurweite von 900 mm umgestellt, um besser durch die engen Gassen der Stadt zu kommen. Seit dieser Zeit wuchs das Straßenbahnnetz mit der Stadt unaufhaltsam mit und erreichte 1957 mit einer Netzlänge von 76 km und 27 Linien (davon 5 Ringlinien) seine größte Ausdehnung.



Mit der Eröffnung der Metro Ende 1959 zeichnete sich bereits der Rückbau der Straßenbahn ab, auch wenn sie die U-Bahn teilweise sinnvoll ergänzen konnte. Bei einem unverändertem Streckennetz sank seitdem die Zahl der Linien bis 1970 auf 22 Hauptlinien, einschließlich von fünf Ringlinien.

Danach ging es mit der Reduzierung des Netzes und der Linien stetig weiter. 1988 verkehrten auf dem inzwischen auf 50 km Streckenlänge reduzieren Netz nur noch 16 Linien. Zwischen 1990 und 1997 wurden weitere zwölf Linien stillgelegt.

Wie in allen Großstädten war dies eine Folge des zunehmenden Individualverkehrs, der einen planmäßigen Betrieb zunehmend behinderte, der aber auch durch den schlechter werdenden baulichen Zustand der Gleise erschwert wurde.

Mit den Stilllegungen gingen auch die Fahrgastzahlen zurück, nachdem sie schon infolge der schlechter gewordenen Beförderungsqualität und der parallel verkehrenden Buslinien gesunken waren. Hatte die Straßenbahn 1980 noch 89,6 Mio. Fahrgäste befördert, waren es 1989 nur noch 63,5 Mio. Mit der Einstellungswelle ab 1990 reduzierte sich die Zahl auf rund 21 Mio. im Jahr 1995. 2006 hatte die Lissabonner Straßenbahn noch 16,5 Mio. Fahrgäste.



Im Zuge der Einstellung von Straßenbahnlinien reduzierte sich die Zahl der Depots von drei auf eines. Das verbliebene Depot Santo Amaro in der Rua Primeiro de Maio an der Strecke der Linie 15E nach Algés beherbergt auch die Hauptwerkstatt sowie das Carris-Museum.

Trotz der Einstellungen investierte Carris wieder in das verbleibende Netz. Die Gleise der Linien durch die Altstadt und der stark gefragten Linien entlang des Tejo-Ufers wurden saniert und das Gleisnetz durch Bau neuer Wendeschleifen an den inzwischen vollständig auf Einrichtungswagen umgestellten Wagenpark angepasst. 1997 wurde noch eine weitere Linie eingestellt. Seitdem hat das Straßenbahnnetz weitgehend den heutigen Umfang.



Die Lissabonner Straßenbahn wird inzwischen vor allem als touristische Attraktion wahrgenommen, auch wenn sie auf den verbliebenen Linien normale Aufgaben des alltäglichen Verkehrs wahrnimmt. Sie fährt manchmal so nah an den Häuserwänden vorbei, dass einem angst und bange werden kann.



Doch die Lissabonner Trambahnfahrer haben ihre altersschwachen eléctricos sicher im Griff. Wenn man vom Praça Martim Moniz durch die Altstadtviertel Gracia, Alfama, das Zentrum Baixa am Flussufer, den Berg hinauf in den vornehmen Stadtteil Chiado und in das Ausgehviertel Bairros Altos in der westlichen Oberstadt fährt, bekommt man immer wieder faszinierende Einblicke in enge Gassen und unvergessliche Ausblicke auf die Stadt am Tejo. Und die Bilder der gelben, manchmal auch von Künstlern bemalten Trams gehören heute genauso zu Lissabons Stadtbild, wie die steilen Treppen der bergigen Stadt.



1994 hatte ich Gelegenheit, die Lissabonner Straßenbahn zu erleben und die gezeigten Bilder mit meiner Kamera festzuhalten. Unser Freund Dieter Schlipf war 2009 in Lissabon, um die Straßenbahn mit seiner Videoausrüstung in bewegten Bildern festzuhalten und wird sie uns in professioneller Verarbeitung am 22.1.2017 vorführen. Dazu möchte ich alle Mitglieder herzlich einladen.

Bernd

Winterfahrt Albula und Bernina

Zweitagestour durch die Schweiz mit Übernachtung in Italien

PREIS mit BC 25, 1. Klasse – 102 €, drei Monate vor Abfahrt gebucht.

Der Beginn dieser Schienenexkursion musste sehr früh morgens sein, um noch bei Tageslicht in Tirano anzukommen und somit die ganze Strecke genießen zu können. . . Um 5:22 Uhr begann die Fahrt mit der S4 in Frankfurt am Main. In den ICE 271 nach Basel SBB stieg dann in Mannheim Andreas dazu. Bis Basel versuchten wir noch ein wenig zu schlafen und genehmigten uns dann noch ein schönes Frühstück im Bordrestaurant. Bis Basel SBB verlief an diesem Morgen alles pünktlich. In der Schweiz angekommen wechselten wir auf einen IC der SBB, der ohne Halt bis Zürich fuhr. Durch die erste Klasse Tickets konnten wir uns in der Lounge mit einem Milchkaffee und einen Kaltgetränk (nach derzeitigem Umrechnungskurs ein kleines Vermögen in EURO ?) versorgen. Und schon ging es mit einem IC weiter nach Chur. Der Sitzkomfort in diesen Zügen ist einfach genial. In Chur erfolgt der Wechsel auf die Schmalspur der Rhätischen Bahn. Dies geschieht Fahrgastfreundlich am gleichen Bahnsteig. Auch die 1. Und 2. Klasse stehen sich korrekt gegenüber, und so kann die Reise gleich weitergehen. Jetzt beginnt der schönste Teil der Schweiz.

Der Himmel war inzwischen grau in grau und es begann stark zu schneien. Wir hatten uns ja extra die Regiozüge ausgesucht, da hier ein Fenster geöffnet werden kann, im Gegensatz zu den Panoramawagen. Aber bei dem Wetter machte das öffnen gar keinen Sinn. Beim Einsteigen hatten wir schon bemerkt, dass auch Panoramawagen am Zug hingen. Diese sind im Winter gegen einen kleinen Aufpreis von 5 Franken benutzbar. Und so setzen wir die Reise in einem Panoramawagen, der uns ganz zur Verfügung stand, fort. Der Regionalexpress war sogar mit einer Minibar bewirtschaftet. Trotz des schlechten Wetters waren die Ausblicke gar nicht so schlecht, aber für Fotos eher



Landwasserviadukt bei Filisur, Albula

ungeeignet. In Thusis, ca. 30 km nach Chur beginnt die Albulabahn. Das erste Highlight des Tages, das Landwasserviadukt bei Filisur. Bis Spinas, dem Scheitelpunkt der Strecke nach 50 km schraubt sich die Bahn von 697 m ü. M. auf 1.815 m ü. M. Auf den letzten 20 km bis St. Moritz wird nochmal leicht an Höhe verloren, bis auf 1.775 m ü. M. Da wir heute aber nicht viel Zeit haben, verlassen wir die Bahn bereits in Samedan, um mit einem Regiozug aus Scuol nach Pontresina zu fahren, wo die Bernina-Bahn auf uns wartet.

In Pontresina muss umgestiegen werden, in den aus St. Moritz kommenden Regio nach Tirano, da die Berninalinie mit 1.000 Volt Gleichstrom fährt. Das Wetter hat sich leider nicht gebessert, und die Aussichten sind nach wie vor trübe. Diesmal setzen wir uns in den Allegra am Kopf des Zuges. Vom 1. Klasse-Abteil hat man Blick auf die Strecke am Zugführer vorbei. Der Zug ist an diesem Nachmittag nicht sonderlich gefüllt, die Zugbegleiterin hat daher Zeit zum Quatschen. Und ich stelle fest, dass ich mich vor zwei Jahren schon mal mit Ihr auf der Berninastrecke unterhalten habe, jedoch im Sommer. So klein ist die Welt. Durch den netten Kontakt erfahren wir überall wie lange wir am Bahnhof den Zug verlassen können. Eine längere Pause unterwegs lohnt heute wegen dem schlechten Wet-

ter wirklich nicht, sodass wir beschließen, bis Tirano durchzufahren. Bemerkenswert ist der Betriebsablauf der Rhätischen Bahn. Trotz der Schneemassen sind alle Strecken freigeräumt und der Betrieb läuft nahezu pünktlich.



Bahnhof Ospizio Bernina

Ab Alp Grüm geht es rasant abwärts. In Pontresina sind wir bei 1.774 m ü. M. eingestiegen. Bei Ospizio Bernina haben wir den Scheitelpunkt von 2.253 m ü.M. erreicht, und fahren jetzt bis Tirano hinab auf 429 m ü. M. Auch das berühmte Kreisviadukt Brusio ist heute nicht fotogen. Um 16:31 Uhr fahren wir im Bahnhof Tirano der Rätischen Bahn ein, rund 2 Kilometer nach der Schweizer Grenze, nach 7 umstiegen, fast pünktlich. Nach Verlassen des Bahnhofgebäudes sind wir in Italien. Schnee liegt hier keiner mehr. Man kann noch deutlich die ehemalige Zollabfertigung sehen. Rechts von uns befindet sich der Bahnhof der FS, von hier aus kann man in einem annähernden 2 Stundentakt mit Regionalzügen in 2,5 Stunden nach Mailand fahren.

Wir begeben uns allerdings direkt gegenüber in das Hotel Bernina, wo wir Zimmer für die Nacht gebucht haben, die zu diesem Zeitpunkt im Winter echt günstig waren. Ein kleiner Rundgang durch das Dorf enthüllt nicht viel Sehenswertes. Am Abend genießen wir hier Italienische Pizza und Wein zu zivilen Preisen. Da der folgende Tag wieder früh beginnen soll, gehen wir auch früh ins Bett.



Links: Bahnhof der FS, rechts: Bahnhof der RHB in Tirano



Blick auf Poschiavo und den Miralago

Die leergegessenen Teller vom Abend zeigen ihre Wirkung, strahlender Sonnenschein und nur wenige Wolken am Himmel. Um 8:50 Uhr fahren wir mit dem Regio nach Alp Grüm. Eine traumhafte Fahrt beginnt. Zunächst wird auf und neben einer Straße durch Tirano gefahren. Heute kommt das Kreisviadukt Brusio zur vollen Geltung. Rechts und links der Strecke ist jetzt alles weiß. Bis Miralago sind wir bereits wieder auf 965 m ü. M. Der teilweise vereiste Miralago zeigt, was uns noch erwartet.

Hinter Poschiavo beginnen die scharfen Kurven teilweise überdachten Kehren für den Anstieg. Bereits um 10:14 Uhr haben wir unser erstes Ziel des Tages, Alp Grüm auf 2.091 m ü. M. erreicht.



Abt 4/4 III im Bahnhof Cavaglia



Xrotmt im Bahnhof Alp Grüm

Vom Bahnhof Alp Grüm hat man einen herrlichen Blick auf den Palü-Gletscher und den Lago Palü sowie ins Puschlav und auf die tieferliegende 180°-Kurve der Berninabahn. Da es einen Stundentakt in jede Richtung gibt, und dazwischen noch die Bernina-Expresszüge verkehren und die Schneefräse Xrotmt unterwegs ist, ist hier dauernd Betrieb und es gibt genug zu sehen und zu fotografieren.

Zum Aufwärmen besuchen wir das Bahnhofrestaurant. Wie wir feststellen sind die Preise hier für Schweizer Verhältnisse echt zivil. Wir erfahren dass es bald auch wieder Übernachtungsmöglichkeiten im Bahnhof Alp Grüm geben soll. Nachdem wir uns aufgewärmt haben gehen wir wieder nach draußen und wir können das kleine Schmuckstück Xrotmt bewundern, und schon ist es auch wieder Zeit, mit dem Regio weiter Richtung St. Moritz zu fahren.

Die Ausblicke auf der Strecke sind einfach atemberaubend schön. Es folgt der letzte Anstieg zum Scheitelpunkt auf der Höhe von 2.253 m ü. M. bei Ospizio Bernina. Und hier wartet eine weitere Überraschung auf uns, die XrotD 9213 präsentiert sich hier im Sonnenschein und unter Dampf. Was will man mehr?

Leider verschwindet jetzt die Sonne immer mehr hinter Wolken. Aber es ist immer noch gute Sicht. Die letzten Aufnahmen der Strecke entstehen. Pünktlich treffen wir in St. Moritz ein. Nachdem wir uns diesen riesigen Schmalspurbahnhof etwas genauer angeschaut haben, gönnen wir uns noch einen Kaffee vor der Weiterfahrt.

Von St. Moritz geht es mit dem Regionalexpress über die Albulastrecke zurück nach Chur. Die weitere Rückfahrt über Zürich und Basel verlief ganz unspektakulär. Es war zwar etwas anstrengend in der kurzen Zeit, aber ein einmaliges Erlebnis. Und wer die Bernina-Strecke noch nicht kennt, weiß jetzt wohin.

Für nächsten Winter ist, wenn alles klappt, Zermatt geplant. Wir werden berichten...

Weitere Bilder gibt's hier:

<https://fotos.gmx.net/ui/external/0GkwdcRPQ0CDXIXfh33tqQ07301>

Andreas & Ulrich

FES-Veranstaltungstermine

Stammtische

Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat):

- **22.1.2017 – Sonntag**

HD-Video der Lissabonner Straßenbahn von Dieter Schlipf.

Weitere Informationen zur Lissabonner Straßenbahn im Artikel auf Seite 7

Beginn 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

- **19.2.2017 – Sonntag**

Mitgliederversammlung

Die Einladung mit Tagesordnung ist auf Seite 3 zu finden.

Beginn 15:00 Uhr (bitte pünktlich) in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

- **11.3.2017 – Samstag**

Besuch der Messe „Faszination Modellbahn“ in Sinsheim

Details im Artikel auf Seite 6

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

München:

27.1. + 24.2. + 24.3.

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.

Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail peter@fes-online.de

11. März 2016 – Freitag, ab München

Fahrt nach Berchtesgarden, Besuch des dortigen Salzbergwerks.

Treffpunkt München Hbf, Gleis 11, Abfahrt 9:55 Uhr, M 79013 nach Salzburg Hbf

Nürnberg:

8.1. + 12.2. + 12.3.. (in der Regel jeden zweiten Sonntag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de